

Gebättli

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **15 (1952-1953)**

Heft [2]: **Es Glöggli lütet**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gebättli

Gebättli

*Wenn i i mys Bettli goh,
glänzt am Himmel ds Stärnli scho;
luegt dür ds Stubefänschter y,
ob i lieb u brav wöll sy.
Stärnli, schyn die ganzi Nacht
u häb bi mer stilli Wacht.
De wott i gäng ordlig tue,
mache gschwing, gschwing d Äugli zue.
Amen*



*Liebe Gott, i bitte di,
schick es Ängeli für mi,
wo bi mir am Bettli steit
u mi gschwing i Himmel treit.
Amen*

Schlofet

*Wenn i z Obe bätte,
ghöre d Stärnli mi;
luegen uf mi abe,
u wei bi mer sy.*

*D Ängeli tüe liisli
d Himmelstüre zue.
Schlofet liebi Chinder,
schlofet alli gnue.*

Amen

Bhüet alli arme Ching

*Liebe Gott, jez los no gschwing:
Bhüet doch alli arme Ching;
bi de Lütt wo truurig sy,
schick es Ängeli verby,
wo se tröschtet i der Nacht
u se wider fröhlich macht.*

Amen

I danke

*I bätte zum Heiland
u tuen ihm schön danke.
Er bhüetet die Gsunge
u bhüetet die Chranke,
er hilft a de Rychen
u hilft a den Arme,
er tuet sich a jedem
uf Ärdn erbarme.*

Amen